

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1196/2022
Amt/Aktenzeichen 20/20 88 02 - 04 44	Datum 22.08.2022	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.09.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	13.09.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	21.09.2022	Ö

<p>Betreff: Haushaltsangelegenheiten; Beschaffung einer Containeranlage, zunächst mit Nutzung als Interims-Kita am Fort Hauptstein, Benjamin-Franklin-Straße hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR im Haushaltsjahr 2022 und Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 EUR im Haushaltsjahr 2022 zu Lasten des Projektes 7.000906</p>
<p>Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen</p> <p>Mainz, 31. August 2022</p> <p>gez.</p> <p>Michael Ebling Oberbürgermeister</p>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR im Haushaltsjahr 2022 und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 800.000 € im Haushaltsjahr 2022 für das Projekt „Beschaffung einer Containeranlage“ (7.001157) zu Lasten des Projektes 7.000906.

Sachverhalt

Lösung

Der Grundsatzbeschluss zur Errichtung der Kita Gonsenheim-Bruchspitze wurde im Stadtrat am 18.12.2019 (Drucksache-Nr. 1430/2019) gefasst. Dort soll eine 6-gruppige Kita mit insgesamt ca. 90 Betreuungsplätzen in Ganztagsform errichtet werden.

Bis zur Fertigstellung der neuen Einrichtung sollte eine Interims-Kita - vier Gruppen mit jeweils 15 Plätzen (60 Ganztagsplätze) - vorgehalten werden. Der ursprüngliche Gedanke war, diese Interims-Kita im alten FH-Gebäude oder auf dem umliegenden Gelände zu verorten. Aufgrund der Nutzung des FH-Gebäudes als Impfzentrum und den relativ hohen Kosten für eine Miet-Containeranlage, hat der Stadtvorstand in seiner Sitzung am 03.11.2020 entschieden, dass die Container gekauft werden.

Nachdem nun der Interims-Standort Bruchspitze nicht mehr erforderlich ist, soll die Containeranlage am Fort Hauptstein als Interimslösung für Sanierungsmaßnahmen weiterer Kitas genutzt werden. Es besteht dann auch die Möglichkeit, die Anlage an einem anderen Standort als Interims-Kita, Schulerweiterungsfläche oder Bürofläche zu nutzen.

Für den Kauf der Containeranlage wurden mit Beschluss des Stadtrates am 18.11.2020 (Drucksache 2004/2020) außerplanmäßige Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt. Es war beabsichtigt, mit diesem Budget in die weitere Planung einzusteigen und die Containeranlage zu erwerben. Da zum Zeitpunkt der Mittelbereitstellung noch keine konkreten, abschließenden Planungen vorlagen, handelte es sich lediglich um eine grobe Schätzung der Kosten auf Grundlage vorheriger Containeranlagen. Außerdem wurde die Gruppenanzahl von ursprünglich 3 auf erforderliche 4 Gruppen und nun noch auf eine zusätzliche Hortgruppe angepasst. Hierfür ist nun auch ein neuer Bauantrag erforderlich.

Infolge erheblicher und unvorhergesehener Materialpreissteigerungen, durch die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg, die aktuelle Inflation und die allgemeine konjunkturelle Baupreissteigerung sowie die insbesondere aufgrund der hohen Nachfrage auf dem Sektor der modularen Containerbauweise gestiegenen Kauf-/Herstellungskosten der Container - die Preisansätze für Sekundärdächer haben sich von 130,- EUR/m² auf 300,- EUR/m² (Holzpreise, Rohstoffknappheit und Preissteigerung im Bereich der Dämmstoffe) deutlich erhöht – begründet sich der Mehrbedarf. Ebenfalls deutlich gestiegen sind aufgrund von wesentlich gestiegenen Materialpreisen die Bauteile wie Rampen und Geländer aus Stahl.

Für die Baumaßnahme werden weitere Mittel in Höhe von 400.000 EUR zzgl. 10.000 EUR (aktivierbare Eigenleistungen) zur Anzahlung für die Herstellung der Anlage und eine VE in Höhe von 800.000 EUR zur Veröffentlichung der LV's der KG 300+400 (Kassenwirksamkeit 2023) benötigt.

Alternative

Ohne Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel und der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung kann die Interims-Kita nicht realisiert werden und die Stadt Mainz kann dem Anspruch auf einen Betreuungsplatz nur in geringem Umfang gerecht werden.

Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

keine

Finanzierung

Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 410.000 EUR beim Projekt 7.001157 „Beschaffung einer Containeranlage“ im Haushaltsjahr 2022

7.001157.700.300 / 400	785230001	400.000,00 EUR
7.001157.700.300/400.02	785230001	10.000,00 EUR

Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zu Lasten den Projektes 7.000906

VE 7.000906	785230001	800.000,00 EUR
-------------	-----------	----------------